

Schlusswort und Dank

50
**50 Jahre Gesamt-/Gemeinschaftsschule sind 50 Jahre
Schulreform in Schleswig-Holstein, und zwar äußere wie innere
Schulreform.**

Ausgehend von der einen Versuchsschule in Neumünster über weitere Versuchs-, dann Angebots- und schließlich Regelschulen waren in wenigen Jahren 25 Gesamtschulen errichtet. Mit der per Gesetz erlassenen Strukturreform von 2007 sind bis heute 181 Gemeinschaftsschulen entstanden. Sie haben die Zahl der Gymnasien weit überholt. Im Schuljahr 2019/20 besuchten 95 583 Schülerinnen und Schüler die Gemeinschaftsschulen gegenüber 73 510, die zum Gymnasium gingen.

Die Gesamt-/Gemeinschaftsschulen haben ihre Attraktivität von Anfang an daraus bezogen, dass sie sich mit ihrem Konzept von Lernen und Lehren an reformpädagogischen Vorstellungen orientiert und diese nicht selten weiter entwickelt haben. Der Kerngedanke ist das individuelle und differenzierende Lernen in der heterogenen Gruppe. Die von der Schule akzeptierte Verschiedenheit als bereichernde Vielfalt wird in den Gemeinschaftsschulen durch Inklusion und Migration noch vervielfacht. Neuerungen wie der rhythmisierte Ganztagsunterricht, Projektunterricht, Vorhabenwochen, Berufsorientierung, Lernentwicklungsberichte, um nur einige der reformerischen Elemente zu nennen, sind teilweise innovierend auch von Gymnasien übernommen worden. Die vorliegende Festschrift spiegelt die äußere wie innere Schulreform in ihrer lebendigen Vielfalt eindrucksvoll wider.

*Den Autor*innen, die dieses Bild geschaffen haben, sei an dieser Stelle sehr herzlich gedankt. Es hat uns beeindruckt, dass alle, die angesprochen wurden, bereit waren, dieser Festschrift zu ihrem Erfolg zu verhelfen.*

Unser Dank gilt auch all denen, die beim Korrekturlesen geholfen und uns beraten haben. Ein besonderes Dankeschön richtet sich an unsere bewährte Grafik-Designerin Christa Gramm, ihrerseits Mitglied im LV der GGG Hessen.

Susanne Graf, Christa Lohmann, Conny Östreich, Dieter Zielinski